



II-2443 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen
des Nationalrates XVI. Gesetzgebungsperiode

Republik Österreich
DER BUNDESKANZLER

A 1014 Wien, Ballhausplatz 2
Tel. (0222) 66 15/0

Zl. 353.110/76-III/4/84

943 IAB

1984 -12- 14

zu 969 J

An den
Präsidenten des Nationalrates
Anton BENYA

Parlament
1017 W i e n

12. Dezember 1984

Die Abgeordneten zum Nationalrat Dr. Leitner, Dr. Ermacora, Huber, Keller, Dr. Knol, Dr. Keimel, Dr. Lanner, Pischl, Dr. Steiner und Kollegen haben am 19. Oktober 1984 unter der Nr. 969/J an mich eine schriftliche parlamentarische Anfrage betreffend Verlagerung des Transitverkehrs auf die Schiene gerichtet, welche folgenden Wortlaut hat:

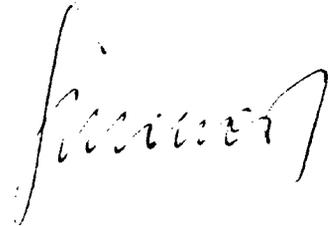
- "1. Hat die österreichische Bundesregierung oder die Österr. Bundesbahn mit den zuständigen Regierungen oder Bahnverwaltungen in Deutschland und Italien konkrete Verhandlungen über die notwendigen Maßnahmen zur Verlagerung des Transitverkehrs von der Straße auf die Schiene geführt?
2. Wenn ja, wann haben diese Verhandlungen stattgefunden und welches Ergebnis haben sie erbracht; wie lautet das konkrete Verhandlungsergebnis?
3. Gibt es ausführungsreife Pläne der Österreichischen Bundesbahn zur Schaffung der notwendigen Voraussetzungen für eine Verkehrsumlenkung auf die Schiene im Streckenbereich Kufstein-Brenner
 - a) für den Streckenausbau und die Vergrößerung der Tunnelhöhe
 - b) für die notwendigen Ver- und Entladeeinrichtungen
 - c) für die Waggonbeschaffung?
4. Wenn ja, wie lauten die konkreten Zeit- und Finanzierungspläne für diese Vorhaben?
5. Welche leistungssteigernden Maßnahmen wurden von der Österreichischen Bundesbahn auf der Strecke Kufstein-Innsbruck und Innsbruck-Brenner seit 1970 durchgeführt und wie hoch waren die hierfür aufgewendeten Kosten?

- 2 -

6. Welche Maßnahmen sind seitens der Bundesregierung oder der Österreichischen Bundesbahn vorgesehen, damit die Transportunternehmen eine Verlagerung des Transitverkehrs auf die Schiene annehmen und damit die vom Verkehrsminister Lausecker angekündigte Transportleistung der Bahn in vier Jahren von 55 % des Gesamtaufkommens - beinahe eine Verdoppelung gegenüber derzeit - nicht nur angekündigt, sondern auch verwirklicht wird?"

Eine gleichlautende Anfrage wurde von den Abgeordneten zum Nationalrat Dr. Leitner und Kollegen unter der Nr. 968/J auch an den Bundesminister für Verkehr gerichtet, der diese mit Schreiben vom 12. Dezember 1984 unter Pr. Zl. 5905/18-1-1984 beantwortete.

Um eine Wiederholung zu vermeiden, erlaube ich mir, auf die ausführliche Beantwortung der Anfrage Nr. 968/J zu verweisen.

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'Fischer', is located on the right side of the page.